

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Wien, Donnerstag, 29. Februar 1918. Abends

Magistratsdirektor Posselt + In feierlicher Weise hat heute nachmittags Pfarrer Kasche in der Paulaner Kirche die sterblichen Ueberreste des Dienstag abends verstorbenen Magistratsdirektors i. P. Edmund Posselt eingesegnet. Eine verhältnismäßig kleine Schaar von Kollegen und Freunden wohnte außer den Familiangehörigen dem kirchlichen Akte bei, darunter: VB Hierhammer, Landesauschuß Ernest Schneider, Landtagsabgeordneter Panosch, ferner die Gemeinderäte Glöbl, Laubeck, Nemetz, Schels, Wessely und Zatska, weiters Generalmajor Marschner und Major Kratky, Magistratsdirektor Appel mit den Obermagistratsräten Asperger und Dr. Nüchtern, Stadtbaudirektor Sykora, die Magistratsräte Konstantin Mayer, Leopold Mayer, Pfeiffer, Langtaler, Dr. Schenk, Pawelka, Dr. Held, Dr. Jamök und Formanek, für den Klub der rechtskundigen Beamten der Stadt Wien Präsident Stellvertreter Dr. Ritter und Oberkommissär Dr. Klaus, ferner Direktor Dr. Rauscher von der städt. Leichenbestattungs-Unternehmung, Direktor Brand von der Zentr. Sparkassa, Oberkontrollor Groh und Stadtgardendirektor Hybler, von Pensionisten des Magistrates waren erschienen Magistratsdirektor Tschau, Buchhaltungsdirektor Hönig, Vize-Baudirektor ~~H~~ Helmarich und die Magistratsräte Groller, Hanel, Schnitt, Sauer, Helka und Schmiedbauer; ferner waren in der Kirche anwesend: Kurat Hießberger, Landesbaudirektor Berger, Bezirksrat Eichinger, Direktor Forester, Oberinspektor Scholz, Fabrikant Habenicht, Inspektor Ustyanowicz und Frau und der Mitpächter des Rathaus-Kellers Miloch, etc. Nach der kirchlichen Einsegnung wurde der Sarg gehoben und zur Bestattung nach dem Zentralfriedhofe gebracht.

Der erste Donnerstag Am kommenden Donnerstag den 7. März wird Bgm. Dr. Neumayr in seinem Empfangssaale überreichen: Das Dekret betreffend die Verleihung des Titels eines kaiserlichen Rates an den Kanzleidirektor der Kommunaleparkassa Hernals Johann Winkler; die Ehrenmedaille für 40 jährige treue Dienste an die städt. Volksschullehrerin i. P. Frau Anna Mandry; die mit Allerhöchstem Entschlusse vom 24. November 1905 gestiftete Ehrenmedaille für 25 jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens an das Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der k. k. Staatsbahnen, Hauptwerkstätte Simmerin Johann Huber; an das Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Hacking Johann Sadil und an die Mitglieder der freiw. Feuerwehr Heiligenstadt Franz Artner und Michael Pomaßl, und an das Mitglied der freiw. Feuerwehr Strebersdorf Heinrich Probst; die große goldene

84
Salvatormedaille an den Bezirksvorsteher des 8. Bezirkes Johann Bergauer und an seinen Stellvertreter Rudolf Vieröckl in Anerkennung ihrer vieljährigen Tätigkeit als Mitglieder der Bezirksvertretung und auf dem Gebiete der öffentlichen Armenpflege sowie des Genossenschaftswesens, und an den pensionierten Baurat des Wiener Stadtbauamtes Ing. Heinrich Schneider in Anerkennung seiner vieljährigen vorzüglichen Dienstleistung und seines stets bewährten Dienstleifers; die goldene Salvatormedaille an die Armenräte des 18. Bezirkes Johann Mostböck und Johann Fußbauer und an den ~~gewesenen~~ Ortschulrat des 21. Bezirkes Johann Krusbersky; endlich an den Gesangsverein „Wiener Männerchor“; das Diplom für eine mehr als 10 jährige verdienstvolle Wirksamkeit als Armenrat an den Armenrat des 12. Bezirkes Franz Schotola. Ferner wird Bgm. Dr. Neumayr die Beerdigung der kaiserlichen Räte Adolf Alois Dobner, und Karl Reisinger vornehmen, denen der Gemeinderat das Bürgerrecht der Stadt Wien mit Nachsicht der Taxen in Anerkennung ihrer hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung und ihrer Tätigkeit auf dem Gebiete der privaten Wohltätigkeitspflege verliehen hat. Endlich wird eine größere Anzahl neuer Bürger beerdigt und werden neue Armenräte angelehnt werden.